

## Exklusiv-Interview im Altkönig-Stift in Kronberg

# InfoControl Managementsystem sichert Seniorenwohnanlage

Senioren sind eine attraktive Zielgruppe für Trickdiebe und Betrüger. Und weil die Bösewichte auch vor der Taunusregion rund um die Seniorenwohnanlage Altkönig-Stift nicht Halt machen, galt es, dort wirkungsvoll Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

Die präventiven Schutzmaßnahmen sollten nicht nur besonders sicher, sondern auch konform zu allen gesetzlichen Bestimmungen sein. Deshalb schaute das Altkönig-Stift über den Tellerrand von Senioreneinrichtungen hinaus und entschied sich in Sachen Sicherheit für den Branchenprimus aus dem Bankenumfeld: **inform solutions.**

Wir sprachen mit den Entscheidern des Altkönig-Stifts Herbert Otterstätter, Matthias Schuhenn und Michael Steckel über die Einführung der innovativen Videoüberwachung.



Schon bei der Anfahrt zum Altkönig-Stift beeindruckt die waldreichen Ausläufer des Großen Feldbergs und das weite Parkgelände mit dem herrlichen Blick in die Rhein-Main-Region bis zur Frankfurter Skyline. „Ja, es ist wirklich eine traumhaft schöne Gegend“, bestätigt Stiftsdirektor und Vorstand Herbert Otterstätter unsere

Eindrücke. „Und damit es hier so idyllisch bleibt, ist der umfassende Schutz unserer Seniorenwohnanlage ein wichtiges Thema. Wir leben unsere Philosophie des offenen Hauses – mit einer Frequenz von annähernd tausend Menschen täglich. Dazu zählen neben Bewohnern und Mitarbeitern viele Gäste des öffentlichen Restau-

*Lesen Sie weiter im Innenteil*

**Sonderdruck**  
InfoControl Managementsystem

### **Altkönig-Stift**

Mit über 500 Wohnanlagen zählt das Altkönig-Stift zu den ersten Adressen für anspruchsvolle Senioren. Wer Bewohner des Altkönig-Stiftes ist, genießt alle Vorzüge und Annehmlichkeiten des Hauses für eine sorgenfreie dritte Lebensphase. Das Angebot aus individuellem Wohnen, Rundum-Betreuung, ärztlich-pflegerischer Versorgung im Bedarfsfall und einem attraktiven Freizeitprogramm wird selbst höchsten Ansprüchen an Komfort und Sicherheit gerecht.

Bei der Gründung des Altkönig-Stiftes vor über 35 Jahren stand das Bild einer Solidargemeinschaft Pate. Deshalb bildet die Altkönig-Stift eG als gemeinnützige Genossenschaft den strukturellen Rahmen der großen Wohngemeinschaft mit einem Ziel: dem Wohl der Mitglieder – ganz gleich, ob es um konzeptionelle Überlegungen oder werterhöhende Neuerungen geht.

Fortsetzung von Seite 1

rants sowie Patienten aus der Region, die unsere Arztpraxis nutzen.“ Das gute Image des repräsentativen Hauses verpflichtet zu einem hohen Qualitätsstandard in allen Bereichen. Das gilt insbesondere für das persönliche Sicherheitsempfinden von Bewohnern, Mitarbeitern und Besuchern – eine Aufgabe, die ein großes Maß an Verantwortung erfordert.

### Seniorenwohnen mit Sicherheit und Service

„Selbst unser rund um die Uhr besetzter Empfang kann keine vollständige Sicherheit gewährleisten. Da ist es gut, einen Berater wie inform solutions an unserer Seite zu wissen, der über die notwendige Kompetenz in der Videotechnik verfügt, um die komplette Lösungen aus einer Hand zu bieten.“, bestätigt der technische Leiter Michael Steckel.

Auf der Grundlage umfassender Risikoanalysen ist eine bedarfsgerechte Lösung geschaffen worden, die die Sicherheit des Hauses spürbar verbessert, die Mitarbeiter unterstützt und präventiv Schadensfälle reduziert. „Erste Erfolge zeigten sich sofort

nach Inbetriebnahme“, freut sich Stiftsvorstand Matthias Schuhenn. Durch die Größe der Wohnanlage sowie die Vielzahl an Besuchern und Lieferanten genügte die bisherige Überwachungsanlage den ambitionierten Sicherheitsanforderungen des Altkönig-Stifts nicht mehr. „Wir wünschten uns eine lückenlose Außenüberwachung sowie einen durchgängigen Schutz von Foyer und den Flurbereichen der Wohntrakte. Außerdem lassen sich durch den Videoeinsatz an Ein- und Ausgängen frühzeitig desorientierte Personen bemerken und helfen.“, so Otterstätter. Dabei sollten die Videoaufnahmen nicht nur von brillanter Bildqualität, sondern auch nachweis- und reVISIONSSICHER sein.

Zusätzlich hatte das neue Videosystem allen datenschutz- und arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen zu genügen. Deshalb wurden auch Betriebsrat und Bewohnerbeirat von Beginn an in das umfangreiche Projekt eingebunden; vor allem, wenn es um sensible Themen wie die definierte Aufzeichnungsdauer und die Zugriffsrechte ging.

### Der Projektverlauf

Startschuss für das Videoprojekt war der 20. Juni 2008. Auf Empfehlung des externen Altkönig-Stift-Partners GenoTec GmbH, der übrigens auch Beratungen zu Datenschutz und EDV-Sicherheit bei Genossenschaften abwickelt, präsentierte Matthias Kern die Videolösungen von inform solutions. Mit der anschließenden Testinstallation setzten sich die Kamener Sicherheitsexperten gegen alle Mitbewerber durch und designten mit Hilfe des InfoControl Managementsystems eine exakt auf die hohen Ansprüche des Seniorenheims zugeschnittene modulare Lösung für das gesamte Stift. Das Videomanagementsystem ist bestens als unternehmensweite Lösung geeignet und stellt verschiedene Bausteine bereit, die unabhängig voneinander eingesetzt werden können.

Kameras und Videosysteme wurden Wohnanlage für Wohnanlage innerhalb eines halben Jahres eingebaut. In diesem Zeitraum erneuerte inform nicht nur die gesamte Videotechnik, sondern erarbeitete auch alle Vorgaben zur elektronischen Neverkabelung. Zur Umsetzung wurde ein langjähriger regionaler Partner des Stifts eingebunden. „Ein besonders eleganter Teil der neuen Lösung ist das unabhängige Videonetzwerk, das ohne Verbindung zum EDV-Hausnetz zugriffssicher und hochverfügbar ist. Für dieses separate Video-LAN nutzen wir eine breitbandige Glasfaserverkabelung“, erklärt Michael Steckel. Die Gesamtabnahme erfolgte durch GenoTec, die sich als externer Datenschutzbeauftragter des Altkönig-Stifts verantwortlich zeigten.



Matthias Schuhenn, Herbert Otterstätter, Michael Steckel und Matthias Kern (von links) im Altkönig-Stift

Weil im Laufe des Projekts weitere Zonen – beispielsweise private Kellerräume – als sicherheitsrelevant angesehen wurden, sorgen heute fünf Aufzeichnungssysteme,



Den Argusaugen des modernen InfoControl Videomanagementsystems entgeht nichts: alles wird von der IP-Außenkamera festgehalten und sicher von den Aufnahmesystemen abgespeichert.

Fortsetzung von Seite 3

umzusetzen. „Die detaillierte Benutzerverwaltung ist äußerst effizient“, so Otterstätter, „wir können für jeden Anwender bestimmte Kameras freigeben. Die Mitarbeiter am Empfang sehen beispielsweise die Kamerabilder der Ein- und Ausgangsbereiche.“

### Automatischer Referenzbildvergleich

Der Referenzbildvergleich dient der Qualitätsprüfung der Videodaten. Werden bei

des Bildvergleichs erstellt die Software auf Wunsch automatisch ein revisionsssicheres PDF-Protokoll mit allen geprüften Bildern, Kommentaren und Daten.“

### Der aktive Störungsmanager

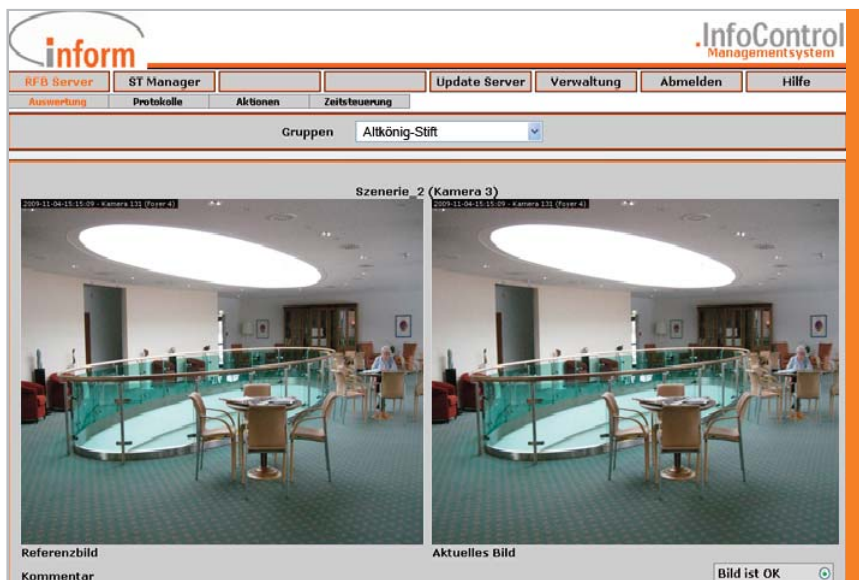
Das aktive Störungsmanagement überprüft Prozesse und Systeme permanent, automatisch und sicher. Die Software fragt in frei definierbaren Zeitzyklen den Status aller angeschlossenen Kameras ab und

dungen auch direkt an unseren Support weitergeleitet werden“, so inform-Gebietsleiter Matthias Kern, „Fehler werden verlässlich bemerkt, richtig bewertet und eine Problemlösung kann zeitnah eingeleitet werden.“

### Ein schneller Blick in die Zukunft

Auf die Frage, was die Zukunft bringt, hat sich das Altkönig-Stift strategisch längst positioniert: „Wir wollen uns auf unseren Erfolgen nicht ausruhen. Wir werden nicht nur unsere Wohnanlage erweitern, sondern auch das Qualitätsmanagement weiter ausbauen und unsere Dienstleistungen optimieren. Dazu zählt auch die Sicherheit“, so der Vorstand.

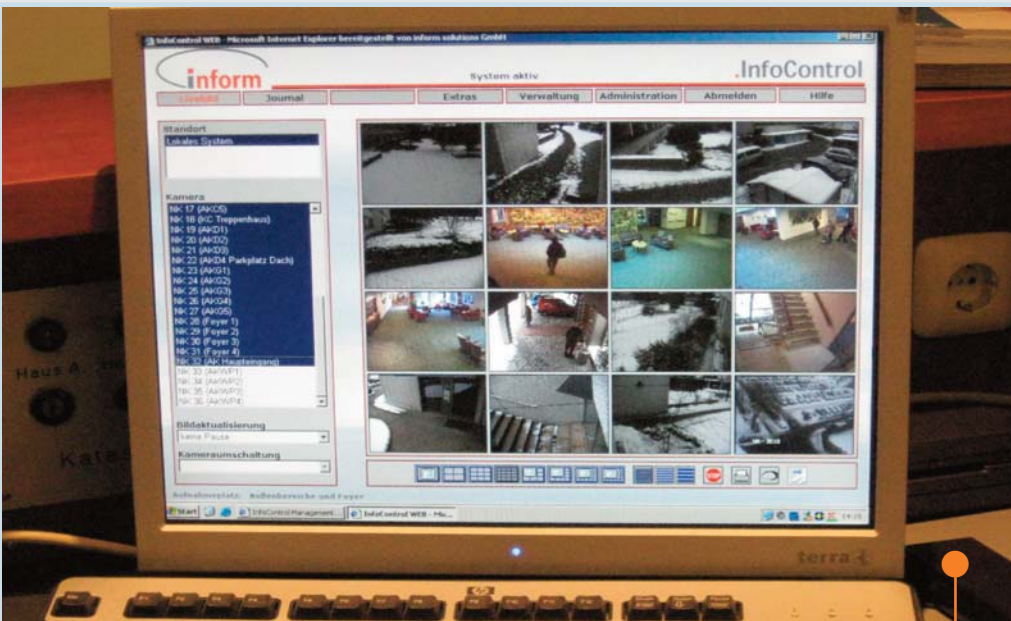
„inform solutions ist der ideale Partner für uns. Wir erhalten hochwertige Lösungen verbunden mit schnellem Service. So könnten wir uns – nicht zuletzt aufgrund des Umfangs unserer Anlage – zukünftig auch vorstellen, die eben von Herrn Kern skizzierte Remote-Anbindung zu nutzen. Damit – und jetzt spreche ich einmal neudeutsch – sourcen wir out und wären in der Lage, uns noch intensiver der Betreuung unserer Stiftsbewohner zu widmen.“



den Vergleichsbildern Abweichungen zum hinterlegten Referenzbild festgestellt, lässt sich mit einem kurzen Klick in die übersichtliche Maske ein Fehlerprotokoll anfordern. „Die einfache, farblich codierte Oberfläche ist selbsterklärend und intuitiv bedienbar.“, so Steckel: „Nach Abschluss

checkt deren Verfügbarkeit. Bemerkt die Software eine Störung, schickt sie automatisch Hinweise an die Administration. „Parallel zur Störungsansicht wird bei uns eine E-Mail an den Mitarbeiter am Empfangsplatz versendet.“ weiß der Technische Leiter. „Übrigens können Ereignismel-

Weitere Informationen unter  
[www.inform-solutions.de](http://www.inform-solutions.de)  
Tel. 0 23 07 / 97 333-307



## 3-fache Sicherheit mit InfoControl

### Revisionssicherheit

Eine detaillierte Benutzerverwaltung sowie eine revisionssichere Protokollierung sämtlicher Zugriffe auf InfoControl schützt das Stift vor unberechtigten Zugriffen bzw. unerlaubter Verwertung von Bildmaterial. So kann lückenlos nachvollzogen werden, wer wann welche Auswertungen vorgenommen hat.

Selbstverständlich ist auch ein Vier-Augen-Prinzip realisierbar. Dies schafft nicht nur Sicherheit, sondern auch Vertrauen bei Mitarbeitern und Bewohnern.

### Beweissicherheit

Alle Bilder, die aus InfoControl exportiert werden, sind automatisch mit einer digitalen Signatur versehen. Damit ist sichergestellt, dass im Schadensfall die Bilder auch gerichtsverwertbar sind, da eine nachträgliche Manipulation nicht möglich ist.

### Betriebsicherheit

Eine Videoaufzeichnung muss zu jedem Zeitpunkt funktionieren. Sollte es dennoch mal zu einer Störung kommen, muss sichergestellt sein, dass diese sofort bemerkt wird. InfoControl überwacht daher nicht nur die angeschlossenen Kameras, sondern auch die internen Prozesse. Die Überwachung erfolgt aktiv. Das heißt: Über das InfoControl-Managementsystem erhalten Sie eine automatische Störmeldung auch wenn ein Aufzeichnungssystem komplett ausgefallen ist.

ein Videomanagementsystem und über 200 Kameras für Livebilder mit bewegungsabhängiger Aufzeichnung. Im Innenbereich bieten moderne Netzwerkkameras durch ihre hohe Auflösung umfassenden Schutz. Für den Außenbereich rüstete das Altkönig-Stift die analogen Kameras auf IP um. „Bei der immensen Kameraanzahl ist die manuelle Kontrolle aufwendig. Das Altkönig-Stift hat deshalb auch den Sabotageschutz für das Videosystem beauftragt. Dieser zeigt, ob Kameras verdreht, abgedeckt oder besprüht sind. „Der Sabotageschutz ist zwar noch nicht flächendeckend aktiv, denn wir möchten noch einige Konfigurationseinstellungen ändern, aber ich kann schon jetzt sagen: es ist eine sinnvolle Investition“, so Schuhenn. „Und mit den hochwertigen, beweissicheren Bildmaterial des InfoControl Videosystems sind wir vollauf zufrieden“, resümiert Otterstätter die Entscheidung für inform solutions.

### „Trau, schau, wem“ auch im Foyer

Gelegenheit macht Diebe. Deshalb setzt das Altkönig-Stift auf First-Class-Sicherheit mit dem inform Videomanagementsystem. „Letztlich ist das Managementsystem ein effizientes Werkzeug, um die Videoaufnahmen hinsichtlich ihres Bildausschnitts zu bewerten, Benutzer zu verwalten und Störungen proaktiv zu managen.“, beschreibt der technische Leiter die wichtigsten Module.

Die autorisierten Mitarbeiter im EDV-Raum und am Empfang können auf das Videosystem zugreifen. „Weil die Gefahr besteht, dass Passwörter aus Unachtsamkeit weiter gegeben werden, war uns auch eine gut durchdachte, automatische Benutzerverwaltung wichtig“, so Schuhenn. Damit wird die Administration von Benutzerrechten erheblich vereinfacht. Sicherheitsrelevante Vorgaben wie die zyklische Änderung von Passwörtern sind jetzt leicht

Fortsetzung auf Seite 4